

Qualitätsprodukte aus der Region ...

... natürlich vom Odenwälder Schäferverein



Schäferverein Odenwaldkreis e.V. | Am Eckertsberg 11 | 64720 Michelstadt/Rehbach

Herrn
Staatssekretär Oliver Conz
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

Michelstadt, den 13.09.2020

Offener Brief zur Veröffentlichung „Klartext“

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Conz,
zu dem Klartext den sie veröffentlicht haben sind wir mit einigen Punkten nicht ganz einverstanden.

Behauptung Nummer 1

Warum wird hier nicht öffentlich gemacht wer in die Gespräche eingebunden ist, das läuft alles im Dunkeln. Veröffentlichung der Gespräche und der Teilnehmer wäre Transparenz, ich möchte und viele andere auch gerne wissen wer uns bei den Gesprächen vertritt und wie sich das Gremium zusammensetzt.

Nicht alle Tierhalter sind in Vereinen oder Verbänden, aber auch sie würden gerne etwas über den Inhalt der Gespräche wissen.

Es hätte uns gefreut wenn nach den Wolfsübergriffen im Herbst 2017 hier im Odenwald jemand aus dem Ministerium sich auf den Weg gemacht hätte und das Gespräch mit dem Tierhalten vor Ort gesucht hätte, ebenfalls ist es enttäuschend dass Frau Ministerin Hinz auf Anschreiben und Einladungen noch nicht einmal mit einer Antwort reagiert.

Im Gespräch sein, sieht für uns anders aus.

Behauptung Nummer 2

Es wurde kein Grundschutz unterstützt, dass ist erstens, weder mit 17 € noch mit 40 € zu machen. Zweitens war es nicht für alle Schafe und Ziegenhalter, sondern erst ab 5,4 ha außerdem war das Geld laut Presse Mitteilung vom 14.3.2018 für erhöhte Aufwendungen bei der Zaun und Herdenkontrolle gedacht, das wurde mir in einem Schreiben aus dem Ministerium bestätigt, und nicht für die Sicherstellung des Grundschutzes, aber das reicht noch nicht einmal dafür. Es ist schön dass sie die Weidetierprämie eingeführt haben, „hoffentlich nicht als Beruhigungsspiel wegen dem Wolf“ aber Sie sollten alle bekommen und nicht erst ab dreißig Tieren.

**Schäferverein
Odenwaldkreis e.V.**

Anschrift:

Am Eckertsberg 11
64720 Michelstadt-Rehbach

Kontakt:

1. Vorsitzender
Bernd Keller
Am Eckertsberg 11
64720 Michelstadt/Rehbach
Tel.: 06061 71201
E-Mail: bernd.keller@
odenwald-schaefer.de

2. Vorsitzender
Hubertus Setzer
Bullauer Str. 57
64711 Erbach/Erlenbach
Tel.: 06062 3861

Bankverbindung:

Sparkasse Odenwaldkreis
IBAN: DE90 5085 1952
0130 0225 36
BIC: HELADEFIERE

Volksbank Odenwald eG
IBAN: DE675086351
30004420357
BIC: GENODE51MIC



Behauptung Nummer 3

Unterstützung für Tierhalter die den Schutz von sich aus erhöhen wollen wird so nicht funktionieren, wir bezweifeln dass sie das Geld in vollem Umfang zur Verfügung stellen wollen um den erhöhten Aufwand beim Aufbau von höheren Netzen zu bewerkstelligen (vielleicht helfen die Freude des Wolfes beim Aufbau), alle Festzäune zu erhöhen und zu sichern, alle Kosten für Herdenschutz-Hunde inklusive Arbeitszeit zu übernehmen und die Ställe zu sichern. Entschädigung, nicht nur für gerissene Tiere sondern auch für Verlammungen und nicht trächtig werdende Muttertiere zu übernehmen. Wir lassen uns gerne überraschen ob das funktioniert.

Behauptung 4

Ein Wolf der einmal einen Zaun mit Grundschutz überwunden hat muss entnommen werden zum einen weil es wieder tun wird und zum zweiten weil er es an seine Jungwölfe weitergibt.

Behauptung 5

Hauptamtliche Wolfsberater werden nicht für mehr Transparenz sorgen und das Vertrauen in ihre Politik fördern. Siehe hier die Aussage von Frau Jokisch.

Wir würden uns auf jeden Fall über eine Antwort freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Keller
Erster Vorsitzender Schäferverein Odenwaldkreis e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.schaeferverein-odenwaldkreis.de